

Marburg: Vortrag über Reichsbürger

aus: HU-Mitteilungen Nr. 234 (4/2017), S. 11

Am 23. Oktober 2017 referierte Reinhard Neubauer über Reichsbürger. Das Gerichtsurteil im Fall des sogenannten „Reichsbürgers“ von Georgensgmünd verschaffte der lange schon geplanten Veranstaltung am selben Tag mit Reinhard Neubauer größere öffentliche Aufmerksamkeit. In Form eines „Märchens“ berichtete der Justitiar des Landkreises Potsdam Mittelmark im Stadtverordnetensitzungssaal der Universitätsstadt Marburg über eigene Erfahrungen mit „Reichsbürgern“ und dem Umgang damit.

Das Manuskript seines Vortrags steht online auf der Homepage der HU Marburg unter:

<http://hu-marburg.de/2017/10/23/geschichten> -aus-dem-paralleluniversum-vortrag-ueber-reichsbuerger/. Ein Video-Mitschnitt der Veranstaltung steht online auf dem Youtube-Kanal der HU Marburg unter <http://tv.humr.de>.

Neubauer beschäftigt sich seit 1988 persönlich und seit 2004 beruflich mit sogenannten „Reichsbürgern“. Er ist Autor mehrerer Aufsätze zu diesem Thema. In Marburg führte er eine Schulung für Beschäftigte beim Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Kommunen sowie am Abend eine öffentliche Veranstaltung der HU Marburg, der Stadt Marburg und des Vereins „Strömungen“ durch. In der anschließenden Diskussion erwies er sich als überaus profunder Kenner der Szene und ihrer Protagonisten sowie der unterschiedlichen Argumentationslinien. Sein Fazit lautete: „Logik und Widerspruchsfreiheit darf man von Reichsbürgern nicht erwarten. Nicht alle Reichsbürger sind gewalttätig, die meisten aber durchaus gefährlich.“

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/234/publikation/marburg-vortrag-ueber-reichsbuerger/>

Abgerufen am: 09.08.2024